

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG FRÄNKISCHER KURIER

Dienstag, 25. Januar 2005

Die „Hilber-Maniacs“ in der Tafelhalle:

Tänzerisches Trommelfeuer

Als unbestreitbaren Höhepunkt feierte das Publikum das von den Gastgebern Kurt Albert und Klaus Bleis vorgelegte „Tap and Tray“. Dass man genauso in Regentiefeln stehend wie auf Gartenstühlen sitzend steppen kann, hatten die Helden vom wirbelnden Schuh mit ihren Kollegen bereits vorgeführt. Doch deren irrwitzige Mischung aus Artistik und Varieté setzte allem Gezeigten noch eins drauf: Küchenchef, sei wachsam - konnte man nur sagen, wie die Beiden mit rotierenden Silbertablets nicht nur steppten, sondern das Jonglieren mit der Kunst des Schlagzeugspiels verbanden. Chapeau. *löw*

NZ NÜRNBERGER ZEITUNG FRÄNKISCHER KURIER

Montag, 23. Januar 2006

Sohlen mit Seele singen und steppen

Kurt Albert und Klaus Bleis sind ein geradezu wahnwitzig gelenkiges Steptanz-Duo - von New York bis Moskau bekannt als „tap and tray“. Mal gleiten sie als geschmeidige Salonlöwen übers Parkett, mal lassen die zwei international erfolgreichen Nürnberger den Bär steppen am Schmausenbuck: Als die beiden ihre Silbertablets herausholen, um sie mit Händen und Füßen zum Klingen zu bringen, um mit den Tablets zu jonglieren oder sie wie ein Schlagzeug zu traktieren, ohne je die Füße ruhen zu lassen, gibt es im Publikum kein Halten mehr - it's show-time!

FÜRTH

Nachrichten

Montag, 18. Juli 2005



Kurt Albert und Klaus Bleis im Einsatz.

Albert und Bleis, einer der erfolgreichsten Steptanz Acts Europas, erweckten die Stepp-Legende Carnell Lyons zum Leben und warteten mit ihrer Spezialität auf: „tap and tray“ ist das Tanzen mit sich drehenden Tablets, eine Kunst, die sie von Lyons persönlich erlernten. Die Tradition und Eleganz der 30er-Jahre schimmerte durch, als sie ihren „Paddle and Roll“ auf die Bühne brachten. Präzise Fußarbeit, swingende Rhythmen und jede Menge Lebensfreude waren angesagt. Gut, dass alles auf zwei großen Videoleinwänden genau zu verfolgen war, wenn die Augen dem Tempo auch nicht immer folgen konnten.